

MEDIENMITTEILUNG

RAIL.ONE eröffnet Werk in den USA

- Gesamtinvestition von rund 15 Millionen Euro
- Produktion von rund 600.000 Betonschwellen jährlich

Neumarkt, 29. April 2014 – Die RAIL.ONE Gruppe, international führender Hersteller von Betonschwellen und Systemanbieter für schienengebundene Fahrwege, eröffnet heute in Clinton, Iowa, ein neues Werk. Mit dem Bau der Fertigungsstätte wurde im Jahr 2013 begonnen. In weniger als einem Jahr entstand mit einem Investitionsvolumen von rund 15 Millionen Euro eines der modernsten Betonschwellenwerke der Welt.

Im Beisein zahlreicher Repräsentanten aus Politik und Wirtschaft setzte die stellvertretende Gouverneurin des Bundesstaates Iowa, Kim Reynolds, offiziell die Produktionslinie für die Herstellung von Betonschwellen in Gang und schickte symbolisch mit dem Durchschneiden des roten Bandes einen Zug auf seine Jungfern-Lieferfahrt. Unter den rund 150 Gästen konnte Geschäftsführer Jochen Riepl Vertreter der wichtigsten Geschäftspartner – unter anderem den Chief Engineer, David Connell, und Vice President of Supply and Continuous Improvement von Union Pacific Railroad, D. Lynn Kelley, Ph.D, – den Bürgermeister der Stadt Clinton, Mark Vulich, und den Präsidenten des Board of Clinton Regional Development Corporation, Steve Howes, begrüßen. Den Auftakt der Eröffnungsveranstaltung bildete eine Betriebsbesichtigung. Die Teilnehmer konnten dabei einen Eindruck von der Herstellung von Schwerlastschwellen für den Frachtverkehr Nordamerikas gewinnen.

Neben den Produktionsstandorten in Deutschland, Rumänien, Saudi-Arabien, Spanien, Türkei, Südkorea und Ungarn ist Clinton in den USA der 13. Produktionsbetrieb für Betonschwellen und Feste Fahrbahn-Systeme der RAIL.ONE Gruppe. In dem mit einem Investitionsvolumen von rund 15 Millionen Euro errichteten Werk werden 65 neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Künftig produziert das Unternehmen in der neuen

MEDIENMITTEILUNG

Fertigungsstätte rund 600.000 Betonschwellen pro Jahr für die Eisenbahnunternehmen Nordamerikas.

„Das Werk in Clinton zählt zu den modernsten Fertigungsstätten der Betonschwellenindustrie. Das wir es heute – nach weniger als einem Jahr Bauzeit – in Betrieb nehmen können, ist eine einmalige Leistung unseres Teams, dem mein aufrichtiger Dank gilt“, sagte Jochen Riepl, Geschäftsführer von RAIL.ONE. Er führte weiter aus: „Wir werden hier in den USA mit unserem Know-how die Standards für neue Technologien und für Qualität in der Betonschwellenindustrie setzen.“

Das Engagement von RAIL.ONE würdigte auch Kim Reynolds, stellvertretende Gouverneurin des Bundesstaates Iowa: „Iowa und Deutschland hatten stets eine ganz besondere Beziehung. Die Nachfahren deutscher Einwanderer machen mit fast 36 Prozent nach wie vor den größten Teil unserer Bevölkerung aus. Die Errichtung einer Produktionsstätte, die deutsche Ingenieurskunst mit amerikanischem Pioniergeist verbindet, macht hier – im Kernland der USA – ganz klar Sinn.“

Mark Vulich, Bürgermeister der Stadt Clinton, betonte die Bedeutung der neuen Fertigungsstätte für die zukünftige Entwicklung seiner Heimatstadt: „Die Ansiedlung von RAIL.ONE in Clinton beweist, dass unsere Stadt ein attraktiver Standort für internationale Unternehmen ist.“

Diesem Gesichtspunkt schloss sich Steve Howes, President of the Board of Clinton Regional Development Corporation, an: „Wir wollen für Unternehmen die idealen Rahmenbedingungen schaffen. Mit RAIL.ONE begrüßen wir nun einen Global Player in unserer Mitte, der in unserer Region neue Arbeitsplätze entstehen lässt.“

Auch D. Lynn Kelley, Ph.D, Vice President of Supply and Continuous Improvement bei Union Pacific Railroad, gratulierte RAIL.ONE zur Eröffnung und lobte den Innovationsgeist des Unternehmens: „Wir freuen uns über die Anlage und sind RAIL.ONE dankbar dafür, seine Betonschwellenproduktion nach Iowa und zu Union Pacific zu bringen. RAIL.ONE kann auf eine lange Erfolgsbilanz als Lieferant von Qualitätsprodukten zurückblicken, mit

MEDIENMITTEILUNG

Produktionsstätten weltweit, im Nahen Osten, in Deutschland, Asien und jetzt Iowa – wir freuen uns alle sehr, dass dies nun Wirklichkeit geworden ist.“

Höchster Qualitätsanspruch

Im Hinblick auf Qualität, Sicherheit und Fertigungstechnologie erfüllt das neue Werk die höchsten Standards. Dies spiegelt sich auch im Produktionsergebnis bei den Betonschwellen wider. RAIL.ONE hat hierzu eine spezielle Schwerlastschwelle vom Typ HHS 36/6 entwickelt. Sie erfüllt sowohl die anspruchsvollen Prämissen der amerikanischen AREMA-Spezifikation als auch die Vorgaben der europäischen Norm EN 13230. Mit dem neuen Werk vollendet RAIL.ONE in den USA einen ersten wichtigen Schritt in der Versorgung der großen Eisenbahnunternehmen Nordamerikas mit hochwertigen Schwerlastschwellen, die mit deutschen Technologie- und Qualitätsansprüchen hergestellt werden. Das neue Werk ist einer der größten Produktionsstandorte der RAIL.ONE Gruppe.

MEDIENMITTEILUNG



Bildunterschrift:

Schicken symbolisch mit dem Durchschneiden des roten Bandes den ersten Zug mit Betonschwellen auf seine Jungfern-Lieferfahrt (v. l. n. r.): Iljir Plana, Projektleiter bei RAIL.ONE, Mark Vulich, Bürgermeister der Stadt Clinton, Steve Howes, President of the Board of Clinton Regional Development Corporation, D. Lynn Kelley, Ph.D, Vice President of Supply and Continuous Improvement Union Pacific Railroad, Larry Huinker, Werkleiter in Clinton, Kim Reynolds, Stellvertretende Gouverneurin des Bundesstaates Iowa, Jochen Riepl, Geschäftsführer von RAIL.ONE und Dr. Ludwig Friedl, Leiter Technik und Produktion bei RAIL.ONE

4.825 Zeichen ohne Überschrift und Bildunterschrift

Weitere Informationen, Kontakte zu Ansprechpartnern oder Bildmaterial in Druckqualität stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung. Bei Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.

MEDIENMITTEILUNG

Über die RAIL.ONE GmbH

Die RAIL.ONE GmbH versteht sich als ganzheitlich orientierter System- und Engineering-Provider für den gesamten Fahrwegbereich mit unterschiedlichsten Anforderungen. Im Hochgeschwindigkeitsbereich nimmt das Unternehmen mit seiner patentierten Festen Fahrbahn-Technologie vom Typ RHEDA 2000® eine weltweit führende Position ein. Darüber hinaus bietet RAIL.ONE die Produktion von Gleis- und Weichenschwellen aus Beton an.

Mit rund 700 Mitarbeitern und Standorten in Deutschland, Rumänien, Saudi-Arabien, Spanien, Südkorea, Türkei, Ungarn und den USA verfügt RAIL.ONE über Produktionskapazitäten für insgesamt 4,6 Millionen Gleisschwellen und rund 580.000 laufende Meter Weichenschwellen und erzielt einen durchschnittlichen Jahresumsatz von ca. 130 Millionen €.

Ansprechpartnerin für Journalisten

Hedwig Blomeier
RAIL.ONE GmbH
Ingolstädter Straße 51
92318 Neumarkt
Tel +49 9181 8952-250
Fax +49 9181 8952-5050
hedwig.blomeier@railone.com
www.railone.com